Haushaltsantrag
zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
SPD und Volt
Betreff
Reduzierte Fortführung des Kulturpass für Jugendliche

Antrag
Wir beantragen die im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Finanzmittel bzw. die im Abschnitt „Änderung im Stellenplan“ genannten Stellen für den/die Teilhaushalt/e 410 Kulturamt.
Das **Projekt „Kulturpass“**wird in den Haushaltsjahren **2026 und 2027** fortgeführt.

Für den **Kulturpass für Jugendliche** werden folgende Mittel bereitgestellt:

- **2026: 185.000 €**
- **2027: 155.000 €**

Die bisherige individuelle Fördersumme, die Jugendliche durch den Kulturpass erhalten, wird dabei **um 50 % reduziert**, um eine **nachhaltige Weiterführung und Ausweitung des Projekts** zu ermöglichen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept des Kulturpasses fortzuschreiben und die bestehenden **Kooperationsnetzwerke zwischen Kulturinstitutionen, Bildungseinrichtungen und Jugendarbeit** weiter auszubauen.

Finanzielle Auswirkungen

	EHH	**FHH**
	- in Tausend Euro -	
Jahr 1	185	0
Jahr 2	155	0
Jahr 3	0	0
Jahr 4	0	0
Jahr 5	0	0
Jahr 6 ff.		0

In Anmeldeliste (Rote Liste) enthalten	Nein
Seite (wenn in Anmeldeliste enthalten)	
THH	410 Kulturamt
(Mitteilungs-) Vorlage	1019/2025
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	

Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	

Änderung im Stellenplan
Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung / Änderung von KW-Vermerken an folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

lfd. Nr.*)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW Vermerk (Stellenzahl)	Organisations-einheit bzw. Stellen-nummer	Funktions-bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder Bes.-Gr.)	KW-Vermerk **bisher**	KW-Vermerk **neu**

*) lfd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)

Begründung/Erläuterung
1. Bedeutung des Kulturpasses für Jugendliche

Das Projekt **Kulturpass – Kultur für alle!** hat sich in den vergangenen zwei Jahren als **erfolgreiches Instrument der kulturellen Teilhabe** etabliert.
Es ermöglicht Jugendlichen, **niedrigschwellig Zugang zu kulturellen Angeboten** zu erhalten – unabhängig von sozialem oder finanziellem Hintergrund.

Gerade junge Menschen, die sonst **kaum oder gar keinen Kontakt zu Kulturinstitutionen** haben, werden durch den Kulturpass erreicht.
Das Projekt hat gezeigt, dass **kulturelle Bildung und soziale Inklusion** durch gezielte Förderung wirksam zusammengeführt werden können.
Damit ist der Kulturpass ein zentraler Baustein der **Kulturpolitik für Jugendliche** in Stuttgart.

---

2. Notwendigkeit der Weiterführung

Die bisherige Förderung läuft 2025 aus.
Um den **Fortbestand des erfolgreichen Projekts** zu sichern, ist eine Weiterführung in den kommenden Haushaltsjahren notwendig.
Der Kulturpass hat **nachhaltige Strukturen und Netzwerke** geschaffen – zwischen Jugendlichen, Schulen, Jugendhäusern und den Stuttgarter Kulturinstitutionen.

Ein Abbruch der Förderung würde nicht nur diese Kontakte und Vertrauensstrukturen zerstören, sondern auch die bisherige **Aufbauarbeit zur Vermittlung kultureller Teilhabe** zunichtemachen.
Das Projekt braucht daher weiterhin Unterstützung, um die **Kontinuität und Wirksamkeit der geschaffenen Strukturen** zu gewährleisten.

---

3. Anpassung der Fördersumme pro Person

Mit der geplanten **Reduzierung der individuellen Fördersumme um 50 %** soll die **Reichweite des Projekts** erhalten und gleichzeitig der Haushalt entlastet werden. Die Maßnahme ermöglicht, dass weiterhin eine große Zahl von Jugendlichen vom Kulturpass profitieren kann – trotz reduzierter Einzelzuwendung.

Diese Anpassung stellt sicher, dass der **soziale und bildungspolitische Zweck** des Kulturpasses gewahrt bleibt, während die Mittel **zielgerichtet, effizient und gerecht verteilt** werden.
So bleibt der Kulturpass ein wirksames Werkzeug, um **Kultur als Bestandteil jugendlicher Lebensrealität** zu verankern.

---

4. Gesellschaftliche und kulturpolitische Bedeutung

Der Kulturpass stärkt:

- die **aktive kulturelle Teilhabe junger Menschen**,
- die **Bindung an kulturelle Institutionen** in der Stadt,
- und die **soziale Integration** durch gemeinsames Erleben von Kunst und Kultur.

Das Projekt unterstützt gleichzeitig die **nachhaltige Entwicklung der Stuttgarter Kulturlandschaft**, da Kulturinstitutionen neue, junge Zielgruppen erreichen und langfristig binden können.
Somit trägt der Kulturpass zur **sozialen Gerechtigkeit, kulturellen Vielfalt und generationenübergreifenden Solidarität** bei – zentrale Ziele einer modernen, inklusiven Stadtgesellschaft.

gezeichnet

Jasmin Meergans, Fraktionsvorsitzende

Stefan Conzelmann Fraktionsvorsitzender

Tillmann Bollow

Sara Dahme

Dr. Maria Hackl

Celine Hirschka

Dejan Perc

Lucia Schanbacher

Clara Streicher